

# Dicht



## Worum es geht

1952 hat Fritz Winter eine große Anzahl von Bandzeichenbildern geschaffen, die in den engen Umkreis seiner Formzeichenbilder von 1951 bis 1954 gehören. Dunkle Bänder, meist mit dem Bildrand verbunden, durchlaufen die Komposition, während aus schmalere Bändern gebildete Knoten, Knäuel und Schlingen sich frei bewegen. Die verschiedenen, den Bandzeichen hinterlegten Farbgründe markieren Räumlichkeit, sind Farbdistanzen. So liegt die Vermutung nahe, dass es sich hier um eine abstrakte Landschaftsansicht handeln könnte, voller bewegender Kräfte, drohender und unheimlicher Zeichen und Gebärden.

Titel	Dicht
Inventarnummer	C 1980/3036
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Fritz Winter</u> (Künstler / Künstlerin): * 22. Sep 1905 Altenbögge – † 01. Okt. 1976 Herrsching
Datierung	1952
Technik	Farbkreiden
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 50,00cm(Blatt) / Breite: 70,00cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1980 Dr. Ursula Hatje und Gerd Hatje, Stuttgart

Literatur

Ulrike Gauss, Heinrich Geissler, Magdalena M. Moeller und Gunter Thiem: Die Handzeichnung der Gegenwart II. Neuerwerbungen seit 1970 Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [15.5.-25.7.1982], Stuttgart-Bad Cannstatt 1982, Nr. 18

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite